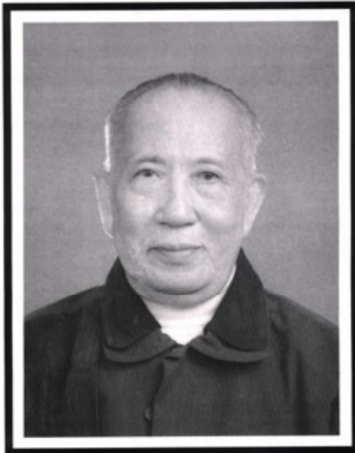


像道生先堅志宋

陳  
守  
山  
敬  
題



In den letzten Tagen des Goldenen Drachen-Jahres 4689 (Jinlongnian) nach traditioneller chinesischer Zeitrechnung - Anfang 2001 - ist

Meister Song Zhijian

10. Meistergrad der Chinesischen Kampfkunstvereinigung (Zhonghua Guoshu Zonghui, Shiduan) völlig unerwartet und über 90-jährig an den Folgen einer plötzlichen schweren Erkrankung in Taibei, Taiwan, Republik China verstorben.

Aus dem Kreis Yiyang in der Provinz Hunan stammend, einer Wiege der chinesischen Kampfkünste, begann der spätere Veterinär-Mediziner sein Studium der

Kampfkünste im Alter von 13 Jahren bei seinem Onkel Song Yusong, von dem er den Stil Affen-Hand(fläche), Houzhang, die Waffenformen Bandeng (Holzbank) und Taiping-Stock (Taipinggun) erlernte. Mit 16 Jahren begann Meister Song bei einem alten Experten namens „der Stumme Shi“ (Shi Longzi) sowohl Taijiquan als auch Wuji Shenquan zu studieren, und nach Beendigung seiner Schulzeit praktizierte er unter Meister Yi Bangzheng mehrere Schwertformen. Ab 1931 führte Meister Song seine Yang-Stil-Taijiquan-Ausbildung unter Meister Hao Shutong fort und ab 1932 trainierte er unter Meister Wu Yuting für 3 Jahre gleichzeitig auch den Wu-Stil dieses Clans. Schon in diesen Jahren entwickelte Meister Song seine Vorliebe für das Pushing Hands (Tuishou), weil er diese Teildisziplin als partnerschaftliche Vorstufe realistischer Kampfkunst auch noch für die moderne Gesellschaft des 20. Jahrhunderts als geeignet erachtete.

Trotzdem aber pflegte er für sich selbst auch weiterhin die martialischeren Aspekte der von ihm erlernten Künste, während er in den späten 30er- und frühen 40er-Jahren des letzten Jahrhunderts seine ersten Erfahrungen als Lehrer für Taijiquan sammelte, ohne aber das höchste Niveau der Kunst erreichen zu können.

Als Meister Song 1947 als Dozent für Landwirtschaft beruflich nach Taiwan versetzt worden war, hatte er zunächst auch an dieser seiner neuen Wirkungsstätte zu unterrichten begonnen, doch als er 1951 offiziell von Meister Zheng Manqing als Indoor-Student akzeptiert worden war, wurde er wieder zum Schüler und begann unter dessen Anleitung allmählich die wahren Essenzen des Taijiquan zu begreifen. In jener Zeit entwickelte sich eine enge Freundschaft zwischen ihm und seinen älteren Mitschülern T.T. Liang (Liang Dongcai) und H.H. Huang (Huang Xingxian), die bis zu ihrem Lebensende währen sollte. Während seiner Lehrzeit bei Meister Zheng Manqing trainierte Meister Song unter dessen Anleitung viele Morgen- und Abendstunden, aber auch mit Ye Xiuding, William C.C. Chen (Chen Zhicheng), Ben Lo (Luo Bangzhen), Ju Hongbing und Qi Jiangtao sowie zahlreichen weiteren Indoor-Students dieser Schule, ehe er etwa 10 Jahre später mit Zustimmung von Meister Zheng seine eigene Schule, das Chinesische Taiji-Institut, Zhonghua Taijiguan in Taibei, und die Stil-Richtung des Yijian Taijiquan gründete. Diese basiert auf der 37er-Zheng Manqing-Form, ist aber mit darin nicht mehr enthaltenen Grundfiguren des traditionellen 108er-Yang-

Stils erweitert und im Bezug zum Yijing auf 64 Figuren restauriert worden, ohne jedoch die zahlreichen Wiederholungen der alten Yang-Form zu übernehmen. Durch seine zusätzlichen Expertisen in der Traditionellen Chinesischen Medizin, der westlichen Physiologie und in den Yijing-Studien konnte Meister Song ein auf der Tradition basierendes, aber modernisiertes Gesamtkonzept für die Theorie und Praxis der Lehre erstellen, das seinem persönlichen Verständnis des Taijiquan als umfassende Kampfkunst vollen Ausdruck verlieh. Entsprechend schloss er sich mit seiner über 60.000 Personen starken, organisierten Schülerschaft nicht etwa der landesweiten Taiji-Vereinigung Taiwans an, sondern gliederte sich in der Martial Arts Association Taiwan ein, wo er seine weiche Kunst gegenüber zahlreichen harten Stilen zu behaupten wusste.

Neben seinen zahlreichen praxisbezogenen Arbeitserfolgen wie z.B. den 8 Methoden natürlicher Bewegungsarten, Ziran Yundong Bafa, und Lehraufenthalten in den USA, in Frankreich, England, Deutschland, Thailand und Japan, wo es jeweils Vertretungen seiner Schule gibt, war Meister Song immer auch publizistisch tätig, sodass über 30 Aufsätze und zwei umfassende Bücher (z.T. auch in Englisch, Französisch und Deutsch erschienen) zum Thema entstanden sind. Aus seinen ursprünglich 1975 gegründeten Taiji-Nachrichten (Taiji Huixun) entwickelte er 1994 das umfassendere Taiji-Magazin (Taiji Xuebao). Meister Song verfasste aber auch zahlreiche medizinische und philosophische Werke in chinesischer Sprache, wie etwa 2 Kompendien zur chinesischen Akupunktur und 4 Bücher zur Graphischen Erklärung des Taiji (Taiji Tushuo), zur Durchdringung des Späteren Himmels durch die 8 Trigramme des Früheren Himmels (Xiantian Bagua tong Houtian) und zur Yijing-Lehre (Yiingxue), die noch auf ihre Übersetzung in westliche Sprachen warten. Für sein Gesamtwerk in traditionellen chinesischen Künsten und Lehren wurde ihm bereits 1996 der 10. und höchste Meistergrad der Chinesischen Kampfkunst Vereinigung Taiwan verliehen, während er vorher schon einige Jahre einer der wenigen Meister neunten Grades in Taiwan gewesen ist.

Darüber hinaus war Meister Song als Direktor der Taijiquan-Abteilung innerhalb der Kampfkunst-Vereinigung Taiwans, als Vorstandsmitglied der Martial Arts Association Taiwan, als Vorsitzender der Gesellschaft für chinesische Naturheilkunde, als Lehrer für Akupunktur am Militär-Hospital, Tabei und für Taijiquan am National Defense Institute sowie an der Chinese Culture University, beide Taipei, tätig.

Mit Meister Song Zhijian ist der Lehre des klassischen Taijiquan und seiner zahlreichen Nebengebiete ein weiterer hervorragender Vertreter einer letzten Meistergeneration verloren gegangen, die bisher scheinbar ohne rechte Nachfolgerschaft auf gleichem Niveau geblieben ist. Mit großem Bedauern und tiefer Trauer haben daher seine Schülerschaften in Taiwan und im Ausland von Meister Song Zhijian Abschied genommen bzw. von seinem Ableben Kenntnis erhalten.

*Für Deutschland, aus Südtaiwan, Winter 2001  
Indoorstudent Bai Yiming (Hermann Bohn)*